

1. Zwischenbericht

Januar – März 2011

Q1

Inhalt

MorphoSys-Konzern: 1. Zwischenbericht Januar – März 2011

3 HIGHLIGHTS

4 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

- 4 UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN
GESCHÄFTSVERLAUF
- 5 FORSCHUNG & ENTWICKLUNG
- 5 GEISTIGES EIGENTUM
- 5 GESCHÄFTSENTWICKLUNG
- 6 PERSONAL
- 7 FINANZANALYSE
- 11 RISIKO- UND CHANCENBERICHT
- 11 NACHTRAGSBERICHT
- 11 AUSBLICK
- 11 AKTIENKURSENTWICKLUNG

14 KONZERNABSCHLUSS

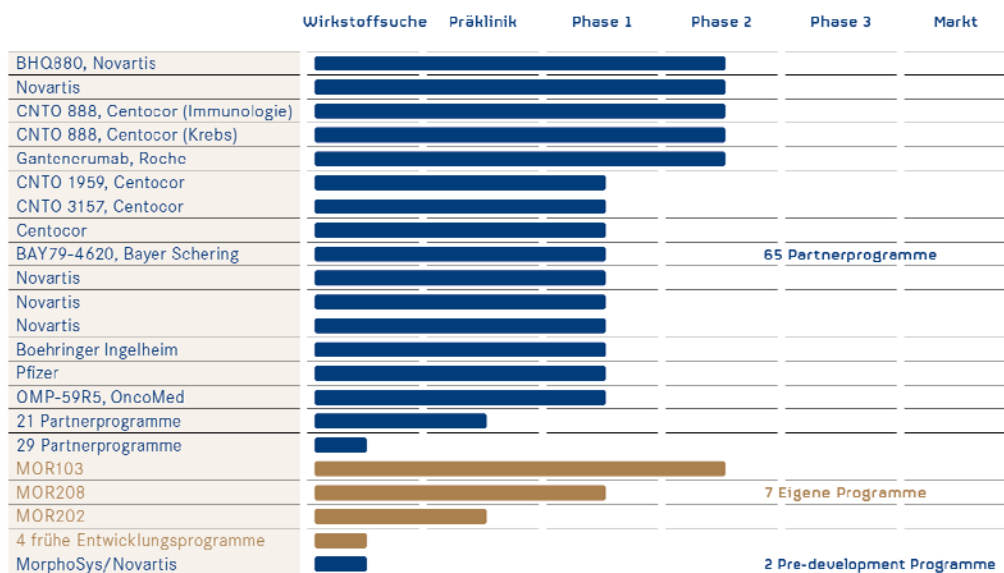
- 14 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) FÜR
DIE ERSTEN DREI MONATE 2011 UND 2010 (UNGEPRÜFT)
- 15 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) FÜR
DIE ERSTEN DREI MONATE 2011 UND 2010 (UNGEPRÜFT)
- 16 KONZERNBILANZ (IFRS)
PER 31. MÄRZ 2011 (UNGEPRÜFT) UND 31. DEZEMBER 2010
- 18 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)
PER 31. MÄRZ 2011 UND 2010 (UNGEPRÜFT)
- 20 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2011 UND 2010 (UNGEPRÜFT)
- 22 ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (UNGEPRÜFT)

Highlights

Highlights des ersten Quartals 2011

- MorphoSys prognostiziert für 2011 mehr als 20 % Umsatzwachstum und einen Gewinn im Rahmen der Finanzprognose für 2011
- Im Rahmen der Novartis-Allianz bringt MorphoSys den Technologietransfer zum Abschluss, was die Zahlung eines zweistelligen Millionen-Euro-Betrags durch den Pharmapartner auslöst
- MorphoSys gibt eine Veränderung in seinem Vorstand bekannt: Jens Holstein stößt als neuer Finanzvorstand von Fresenius Kabi zu MorphoSys
- MorphoSys stärkt den US-Patentschutz seines Leitprogramms MOR103
- MorphoSys schließt eine Produktionsvereinbarung mit Boehringer Ingelheim
- Zum Abschluss des ersten Quartals 2011 zählt MorphoSys' Medikamentenpipeline 74 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 17 in der klinischen Entwicklung befinden. Basierend auf der Anzahl der klinischen Programme kann MorphoSys' HuCAL-Technologie als die erfolgreichste Anti-körper-Bibliothek der Pharma-Industrie betrachtet werden

PRODUKT-PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 31. MÄRZ 2011



Konzern-Zwischenlagebericht:

1. Januar – 31. März 2011

Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die Katastrophe in Japan in Folge des Erdbebens und des Tsunami sowie die Instabilität im Nahen Osten und in Nordafrika haben im Berichtsquartal die globalen Finanzmärkte verunsichert. Dennoch scheint nach OECD-Angaben (Organization for Economic Co-operation and Development) das Wachstum in den G7-Staaten (ohne Japan) ausgeprägter zu sein als prognostiziert.

BRANCHENÜBERBLICK

Im ersten Quartal 2011 hat die US-Zulassungsbehörde für Arznei- und Lebensmittel (FDA) dem von Human Genome Sciences und GlaxoSmithKline entwickelten vollständig menschlichen monoklonalen Antikörper Belinista® (belimumab) zur Behandlung von systemischem Lupus Erythematoses die Zulassung erteilt. Außerdem hat die FDA dem vollständig menschlichen Antikörper Yervoy™ (ipilimumab) zur Behandlung von Patienten mit frisch diagnostizierten bzw. vorbehandelten unresezierbaren oder metastatischen Melanomen, der tödlichsten Form von Hautkrebs, die Zulassung erteilt.

Zu den bedeutenden Abkommen auf dem Gebiet der Antikörpertechnologien und -produkte zählten das Forschungs- und Entwicklungsabkommen zwischen Pfizer und Theraclone Sciences im Bereich entzündlicher Erkrankungen und Onkologie sowie das Lizenzabkommen zwischen Xencor und Amgen für den entzündungshemmenden Antikörper XmAb®5871. Daneben ist Xoma für sein Antirheumatikum XOMA 052 mit dem französischen Arzneimittelhersteller Servier eine Partnerschaft eingegangen.

Im privatfinanzierten Bereich der Biotechnologiebranche hat das dänische Antikörperunternehmen Symphogen eine Platzierung von 100 Mio. € durchgeführt. Die Finanzierungsrunde gilt als die bislang größte Kapitalmaßnahme eines privaten Biotechnologieunternehmens in Europa.

GESCHÄFTSVERLAUF

MorphoSys hatte ein starkes erstes Quartal mit dem im Rahmen der Novartis-Allianz erreichten Technologiemilenstein als wichtigen Wachstumstreiber. Die durch dieses Ereignis ausgelöste Zahlung in Höhe eines zweistelligen Millionen-Euro-Betrags beeinflusste die Umsatzerlöse deutlich und wird im zweiten Quartal 2011 die Liquiditätsposition der Gesellschaft weiter verbessern. Die Produktpipeline von MorphoSys verminderte sich im Vergleich zum Jahresanfang um ein firmeneigenes Programm. Zum Abschluss des ersten Quartals 2011 zählt MorphoSys' Medikamentenpipeline 74 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 17 in der klinischen Entwicklung befinden.

Mit der im ersten Quartal gezeigten Leistung befindet sich MorphoSys auf dem besten Weg, seine für das Gesamtjahr gesteckten Ziele zu erreichen.

Forschung und Entwicklung

PARTNERED DISCOVERY

Im Verlauf des ersten Quartals 2011 blieb die Pipeline der Partnerprogramme von MorphoSys für therapeutische Antikörper mit insgesamt 65 laufenden Antikörperentwicklungsprogrammen unverändert. Davon befinden sich derzeit fünf Programme in der Phase 2 der klinischen Entwicklung, zehn Programme in Phase 1 sowie 21 in der präklinischen Entwicklung und 29 im Forschungsstadium.

MorphoSys geht davon aus, dass im weiteren Verlauf des Jahres 2011 ein bis drei neue Partnerprogramme in die klinische Erprobung gehen könnten.

Der MorphoSys-Partner Novartis hat das Design einer zweiten klinischen Studie der Phase 2 für das Antikörperprogramm BHQ880 veröffentlicht. Diese Studie wird die Anti-Myelom-Effekte von BHQ880 bei Patienten mit noch inaktiven multiplen Myelomen bemessen, bei denen ein hohes Risiko besteht, dass es zu aktiven multiplen Myelomen kommt. Geschätzter vorläufiger Abschluss dieser Studie ist laut www.clinicaltrials.gov für März 2013 vorgesehen.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Im Verlauf des ersten Quartals 2011 wurde ein firmeneigenes Entwicklungsprogramm in der Forschungsphase eingestellt, da der untersuchte Krebsantikörper die wissenschaftliche Hypothese in ersten Versuchen nicht bestätigen konnte.

Geistiges Eigentum

Im Verlauf des ersten Quartals 2011 verkündete MorphoSys einen wichtigen Zugang zu seinem Patentportfolio, nachdem das US-Patentamt dem am weitesten fortgeschrittenen firmeneigenen Wirkstoff MOR103 der Gesellschaft ein Patent erteilt hatte. Das neue Patent schützt den gegen GM-CSF gerichteten HuCAL-Antikörper sowie pharmazeutische Zusammensetzungen mit diesem Wirkstoff und hat ohne eventuelle Patentverlängerungen eine geplante Laufzeit bis 2026.

Das neu erteilte Patent ergänzt ein in 2008 gewährtes US-Patent zum Schutz medizinischer Anwendungen von Antikörpern gegen GM-CSF, zu dem MorphoSys exklusiven Zugang im Rahmen eines Lizenzabkommens mit der Universität von Melbourne, Australien, hat. Beide Patentfamilien zusammen bieten für das Programm MOR103 einen wirksamen Schutz für das geistige Eigentum.

Geschäftsentwicklung

PARTNERED DISCOVERY

Im Februar 2011 teilte MorphoSys den Erhalt einer Zahlung von Novartis für das Erreichen eines technologischen Meilensteins in Zusammenhang mit dem Abschluss der Installation seiner HuCAL-Antikörperplattform in den Novartis Institutes for BioMedical Research in Basel, Schweiz, mit. Der Meilenstein ergab sich aus einer Option für Novartis im Rahmen des 2007 geschlossenen Vertrags zur Installierung der HuCAL-Technologie und bewirkte die Zahlung eines zweistelligen Millionen-Euro-Betrags an MorphoSys. Die Zusammenarbeit zwischen den Gesellschaften bleibt vom Erreichen des Meilensteins unberührt; die Zahl der laufenden, von Novartis verfolgten Programme und die Anzahl der

an Novartis-Projekten arbeitenden MorphoSys-Mitarbeiter bleiben unverändert. Der Meilenstein ist in den von MorphoSys für das Jahr 2011 prognostizierten Umsatzerlösen enthalten.

Die im März 2006 mit Daiichi Sankyo geschlossene therapeutische Antikörperkooperation wurde im ersten Quartal 2011 beendet. Die Zusammenarbeit der beiden Gesellschaften auf dem Gebiet entzündlicher Erkrankungen läuft bis mindestens Mai 2011.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Im März 2011 haben MorphoSys und Boehringer Ingelheim den Abschluss eines biopharmazeutischen Herstellungsvertrags für therapeutische Antikörper bekannt gegeben. Der Vertrag beinhaltet die Prozessentwicklung und Produktion von zusätzlichem klinischem Material für das firmeneigene MorphoSys-Programm MOR208 und für andere Arzneimittelkandidaten. Durch einen weiteren Lieferanten im Bereich der firmeneigenen Produktentwicklung will MorphoSys in der klinischen Erprobung künftig Lieferengpässe vermeiden. Außerdem könnte die Bereitstellung eines kommerziellen Herstellungsprozesses mit Boehringer Ingelheim in der Frühphase der Entwicklung von MOR208 den Wert dieses Programms steigern.

AKTUELLER STAND DER AKQUISITION

Am 7. Oktober 2010 teilte MorphoSys den Erwerb des privat geführten Biotechnologieunternehmens Sloning BioTechnology GmbH mit, das neue Methoden im Bereich der synthetischen Biologie entwickelt hat. Die Gesellschafter von Sloning erhielten bei der Vertragsunterzeichnung eine einmalige Barzahlung in Höhe von 19 Mio. €. Die Transaktion wurde im vierten Quartal 2010 zum Abschluss gebracht und die Mehrzahl der früheren Sloning-Beschäftigten wurde von MorphoSys übernommen. Der Erwerb hat bereits zu einer ersten Partnerschaft geführt, die im Dezember 2010 mit Pfizer geschlossen wurde.

Personal

Am 31. März 2011 waren im MorphoSys-Konzern 465 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2010: 464). In den ersten drei Monaten 2011 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 463 Personen (Q1 2010: 418).

Von diesen 465 Personen waren 314 in der Forschung und Entwicklung sowie 151 in Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung beschäftigt (31. Dezember 2010: 309 bzw. 155).

Am 31. März 2011 zählte MorphoSys insgesamt 148 promovierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2010: 148).

Von den 465 Beschäftigten entfielen 178 auf das Segment Partnered Discovery, 98 auf das Segment Proprietary Development und 148 auf das Segment AbD Serotec (31. Dezember 2010: Segment Partnered Discovery 183, Segment Proprietary Development 100 und Segment AbD Serotec 142). Die verbleibenden 41 Mitarbeiter sind keinem Segment spezifisch zuzuordnen (31. Dezember 2010: 39).

Am 31. März 2011 beschäftigte MorphoSys fünf Auszubildende (31. Dezember 2010: fünf).

Finanzanalyse

UMSATZERLÖSE

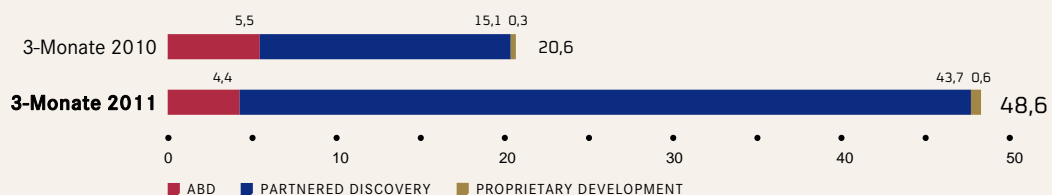
Im Vergleich zur Vorjahresperiode sind die Konzernumsatzerlöse im ersten Quartal 2011 um 136 % auf 48,6 Mio. € gestiegen (Q1 2010: 20,6 Mio. €). Dieser Anstieg hat seine wesentlichen Ursachen in höheren erfolgsabhängigen Zahlungen, insbesondere aus einer Zahlung für das Erreichen eines technologischen Meilensteins bei Novartis in Zusammenhang mit dem Abschluss der Installation der HuCAL-Antikörperplattform in den Novartis Institutes for BioMedical Research in Basel, Schweiz. Die finanzierten Forschungsleistungen und die Lizenzgebühren des Segments Partnered Discovery sanken leicht im Vergleich zur Vorjahresperiode, während sich die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec um 20 % verminderten. Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development trugen 91 % oder 44,3 Mio. € (Q1 2010: 15,3 Mio. €) zum Gesamtumsatz bei, während das Segment AbD Serotec 9 % (4,4 Mio. €) des Gesamtumsatzes erwirtschaftete (Q1 2010: 5,5 Mio. €).

Geographisch gesehen hat MorphoSys 5 % oder 2,5 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen oder Nonprofit-Organisationen in Nordamerika und 95 % oder 46,1 Mio. € mit überwiegend in Europa und Asien ansässigen Unternehmen erwirtschaftet; im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 15 % bzw. 85 % gewesen.

SEGMENTE PARTNERED DISCOVERY UND PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery beinhalteten finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzgebühren in Höhe von 13,3 Mio. € (Q1 2010: 13,7 Mio. €) sowie erfolgsabhängige Zahlungen in Höhe von 30,4 Mio. € (Q1 2010: 1,3 Mio. €). In den Umsatzerlösen des Segments Proprietary Development waren 0,6 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen enthalten (Q1 2010: 0,3 Mio. €). Die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development stammten zu rund 98 % und der Konzernumsatz zu 90 % aus den drei größten MorphoSys-Allianzen mit Novartis, Daiichi Sankyo und Pfizer (Q1 2010: 93 % bzw. 69 % mit Novartis, Daiichi Sankyo und Merck).

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN (in Mio. €)*



* Differenzen sind rundungsbedingt

Legt man konstante Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses des ersten Quartals 2010 zu Grunde, hätten sich die Umsatzerlöse der Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development auf 43,6 Mio. € belaufen.

SEGMENT ABD SEROTEC

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sanken die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec um 20 % oder 1,1 Mio. € auf 4,4 Mio. € in 2011 (Q1 2010: 5,5 Mio. €). Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist auf einen im ersten Quartal 2010 erteilten großen OEM-Auftrag zurückzuführen. Unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses des ersten Quartals 2010 hätten sich die Umsatzerlöse des Segments AbD Serotec auf 4,3 Mio. € belaufen.

Am 31. März 2011 verfügte das Segment über einen Auftragsbestand von 0,8 Mio. € (31. Dezember 2010: 0,7 Mio. €).

BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Verglichen mit den ersten drei Monaten 2010 (15,9 Mio. €) haben sich die betrieblichen Aufwendungen im ersten Quartal 2011 um etwa 25 % auf 19,9 Mio. € erhöht. Die Veränderung der betrieblichen Aufwendungen um 4,0 Mio. € war hauptsächlich auf um 37 % bzw. 3,4 Mio. € höhere Kosten für Forschung und Entwicklung sowie auf die Zunahme der Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung um 8 % oder 0,4 Mio. € auf 5,3 Mio. € zurückzuführen.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen im Segment Partnered Discovery um 22 % auf 6,1 Mio. € (Q1 2010: 5,0 Mio. €) und im Segment Proprietary Development um 50 % auf 6,9 Mio. € (Q1 2010: 4,6 Mio. €). Im Segment AbD Serotec beliefen sich die betrieblichen Aufwendungen unverändert auf 4,6 Mio. € und hätten sich unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses des ersten Quartals 2010 auf 4,4 Mio. € belaufen.

Der Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung ist in den Herstellungskosten, den Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung sowie in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten. Er belief sich in den ersten drei Monaten 2011 auf 0,5 Mio. € (Q1 2010: 0,4 Mio. €) und ist nicht zahlungswirksam.

HERSTELLUNGSKOSTEN

Die Herstellungskosten setzen sich aus den Herstellungskosten des Segments AbD Serotec für die in den ersten drei Monaten 2011 abgesetzten Produkte zusammen. Sie sind im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht um 6 % auf 1,8 Mio. € gestiegen. Aufgrund eines ungünstigen Absatzmixes in Q1 2011 ist die Bruttomarge auf 58 % gesunken, verglichen mit 68 % im ersten Quartal 2010.

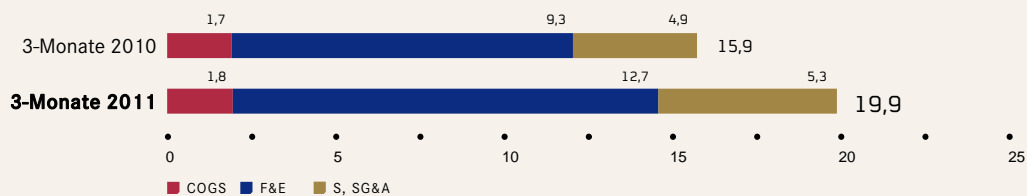
KOSTEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In den ersten drei Monaten 2011 sind die Kosten für Forschung und Entwicklung um 3,4 Mio. € auf 12,7 Mio. € (Q1 2010: 9,3 Mio. €) gestiegen. Dieser Anstieg war im Wesentlichen auf höhere Personalkosten (Q1 2011: 5,2 Mio. €; Q1 2010: 3,9 Mio. €) sowie auf gestiegene Kosten für externe Dienstleistungen (Q1 2011: 3,0 Mio. €; Q1 2010: 2,1 Mio. €) und für immaterielle Vermögenswerte (Q1 2011: 2,1 Mio. €; Q1 2010: 1,3 Mio. €) zurückzuführen. In den Kosten für immaterielle Vermögenswerte war eine Wertminderung von Lizenzen in Höhe von 0,2 Mio. € enthalten. In den ersten drei Monaten 2011 sind der Gesellschaft Aufwendungen für die firmeneigene Produktentwicklung (ohne Kostenzuordnungen für Technologieentwicklung) in Höhe von 6,6 Mio. € (Q1 2010: 4,5 Mio. €) und für die Technologieentwicklung in Höhe von 0,6 Mio. € (Q1 2010: 0,5 Mio. €) entstanden.

KOSTEN FÜR VERTRIEB, ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Im Vergleich zur Vorjahresperiode sind die Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung leicht um 0,4 Mio. € auf 5,3 Mio. € (Q1 2010: 4,9 Mio. €) gestiegen.

ENTWICKLUNG DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN (in Mio. €)*



* Differenzen sind rundungsbedingt

SONSTIGE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

In den ersten drei Monaten 2011 waren in den sonstigen Aufwendungen und Erträgen sonstige Aufwendungen von 1,3 Mio. € (Q1 2010: 0,2 Mio. €) – hauptsächlich aus Währungsverlusten – und Finanzerträge von 0,3 Mio. € (Q1 2010: 0,04 Mio. €), vor allem aus Gewinnen aus Wertpapieren, enthalten.

STEUERN

Für die ersten drei Monate 2011 wies die Gesellschaft einen Ertragsteueraufwand in Höhe von 9,1 Mio. € (Q1 2010: 1,4 Mio. €) aus, der überwiegend aus laufenden Ertragsteuern bestand.

ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT / PERIODENÜBERSCHUSS

Das Konzernergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich für die ersten drei Monate 2011 auf 28,8 Mio. € (Q1 2010: 4,7 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 27,9 Mio. € gegenüber 4,5 Mio. € in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Die Segmente Partnered Discovery und Proprietary Development erzielten einen Segmentgewinn von 37,6 Mio. € (Q1 2010: Segmentgewinn von 10,0 Mio. €) bzw. einen Segmentverlust von 6,2 Mio. € (Q1 2010: Segmentverlust von 4,3 Mio. €). Im Segment AbD Serotec entstand ein Segmentverlust von 0,2 Mio. € (Q1 2010: Segmentgewinn von 0,9 Mio. €) und wäre unter Zugrundelegung konstanter Wechselkurse auf der Basis des Durchschnittskurses des ersten Quartals 2010 unverändert geblieben.

In den ersten drei Monaten 2011 wurde ein Periodenüberschuss nach Steuern von 18,8 Mio. € erwirtschaftet, verglichen mit einem Überschuss nach Steuern von 3,2 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der sich für die ersten drei Monate 2011 ergebende unverwässerte Periodenüberschuss je Aktie belief sich auf 0,82 € (Q1 2010: 0,14 €).

LIQUIDITÄT / CASHFLOW

Der Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten drei Monaten 2011 auf 11,7 Mio. € (Q1 2010: Mittelzufluss von 13,1 Mio. €). Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelabfluss in Höhe von 5,7 Mio. € (Q1 2010: Mittelabfluss von 9,0 Mio. €), während die Finanzierungstätigkeit zu einem Mittelzufluss von 0,5 Mio. € führte (Q1 2010: Mittelzufluss von 0,1 Mio. €).

Am 31. März 2011 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel und zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere von zusammen 119,8 Mio. €, verglichen mit 108,4 Mio. € am Jahresende 2010.

AKTIVA

Die Bilanzsumme lag am 31. März 2011 mit 246,7 Mio. € um 34,1 Mio. € höher als am 31. Dezember 2010 (212,6 Mio. €). Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen um 35,2 Mio. € zu, vor allem wegen des Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 23,4 Mio. € hauptsächlich aufgrund des technologischen Meilensteins bei Novartis. Daneben stiegen die liquiden Mittel und die Wertpapiere um 6,4 Mio. € bzw. 5,0 Mio. €.

Gegenüber dem 31. Dezember 2010 sanken die langfristigen Vermögenswerte um 1,0 Mio. € vor allem als Folge der Abschreibung von Lizenzen und Patenten.

VERBINDLICHKEITEN

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen in den ersten drei Monaten 2011 von 21,4 Mio. € am 31. Dezember 2010 auf 30,3 Mio. € am 31. März 2011. Grund war vor allem ein Anstieg der Steuerverbindlichkeiten um 8,8 Mio. € und ein Anstieg des kurzfristigen Teils der Umsatzabgrenzung um 2,3 Mio. €; dem stand zum Teil ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2,2 Mio. € gegenüber.

In den ersten drei Monaten 2011 stiegen die langfristigen Verbindlichkeiten um 5,3 Mio. € auf 10,6 Mio. €, was im Wesentlichen auf den Anstieg der langfristigen Umsatzabgrenzung infolge des Zahlungseingangs aus einem im Dezember 2010 geschlossenen Vertrag zurückzuführen war.

EIGENKAPITAL

Das Konzern-Eigenkapital betrug am 31. März 2011 insgesamt 205,8 Mio. € im Vergleich zu 185,9 Mio. € am 31. Dezember 2010.

Am 31. März 2011 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 22.938.167, von denen sich 22.858.271 Stück im Umlauf befanden. Am 31. Dezember 2010 waren 22.890.252 Aktien ausgegeben, wovon sich 22.810.356 Stück im Umlauf befunden hatten.

Der Anstieg der sich im Umlauf befindlichen Aktien um 47.915 Stück ergab sich aus der Ausübung von an Geschäftsleitung und Belegschaft gewährten Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen.

FINANZIERUNG

Am 31. März 2011 belief sich die Eigenkapitalquote auf 83 %, verglichen mit 87 % am 31. Dezember 2010. Das Unternehmen wird derzeit nicht über Finanzschulden finanziert.

INVESTITIONEN

Im Dreimonatszeitraum zum 31. März 2011 hat MorphoSys 0,7 Mio. € in Sachanlagen investiert; in der Vergleichsperiode des Vorjahres waren es 0,6 Mio. € gewesen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich im ersten Quartal 2011 auf 0,5 Mio. € und blieben damit gegenüber den ersten drei Monaten 2010 unverändert.

Im Verlauf der ersten drei Monate 2011 hat die Gesellschaft 0,2 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (Q1 2010: 0,4 Mio. €). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf 1,0 Mio. € und haben sich damit gegenüber den ersten drei Monaten 2010 (0,9 Mio. €) leicht erhöht.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen sowie deren Einschätzung blieben gegenüber der auf den Seiten 40 bis 42 des Geschäftsberichts 2010 beschriebenen Situation unverändert.

Nachtragsbericht

Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Ausblick

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSEKTORS

In den kommenden fünf Jahren wird die Pharmaindustrie noch nie dagewesenen Herausforderungen ausgesetzt sein. Patentabläufe, fehlender Nachschub für die Produktpipeline und der Kostendruck als Folge der Gesundheitsreformen in Europa und den USA setzen die Branche zunehmend unter Druck. Pharmaunternehmen halten immer stärker Ausschau nach ausgelagerten F&E-Aktivitäten, die ihnen über Zusammenarbeit auf Honorarbasis oder über Einlizenzierung Zugang zu innovativen Technologien und Entwicklungskandidaten gewähren. Die Notwendigkeit, ihre Pipelines mit innovativen Therapien anzureichern, könnte zu einem weiteren Anstieg der M&A-Aktivitäten über das im Jahr 2010 und im ersten Quartal 2011 gesehene Niveau hinaus führen.

Für die Biotechnologiebranche wird der Zugang zu frischem Kapital eine der wesentlichen Herausforderungen bleiben. Es wird mit einer weiteren Marktconsolidierung vor allem für diejenigen Unternehmen gerechnet, die für die Entwicklung viel versprechender Arzneimittelkandidaten zusätzliche Finanzmittel benötigen.

FINANZPROGNOSE

MorphoSys veröffentlicht keine Prognosen auf Quartalsebene. Die Gesellschaft befindet sich jedoch auf bestem Weg, ihre im Februar 2011 für das Gesamtjahr gestellte Umsatz- und Ergebnisprognose zu erreichen. Für das Geschäftsjahr 2011 rechnet MorphoSys mit einem Jahresumsatz von rund 105 Mio. € bis 110 Mio. € und einem operativen Gewinn von rund 10 Mio. € bis 13 Mio. €. Dies schließt Investitionen in die firmeneigene Produktentwicklung in Höhe von 40 Mio. € bis 45 Mio. € ein.

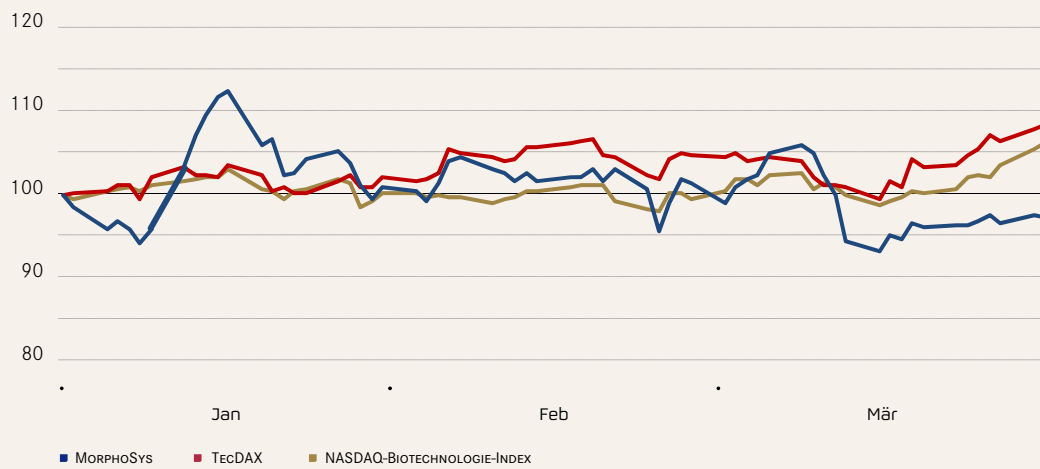
Die im Geschäftsbericht 2010 von MorphoSys auf den Seiten 42 bis 46 getätigten Aussagen zum strategischen Ausblick, zur voraussichtlichen Geschäfts- und Personalentwicklung, zur künftigen Forschung und Entwicklung sowie zur Dividendenpolitik haben unverändert Gültigkeit.

Aktienkursentwicklung

Der Kurs der MorphoSys-Aktie ist im ersten Quartal 2011 um 1 % gestiegen. Die wichtigen Vergleichsindizes zeigten ebenso eine positive Entwicklung. Genauer gesagt verbesserten sich der NASDAQ Biotechnology Index im Quartalsverlauf um 7,3 % und der TecDAX um 9,4 %, während der DAXsubsector Biotechnology Performance Index um 2 % nachgab. Im Vergleich dazu sank der Kurs einer Vergleichsgruppe von internationalen Antikörperunternehmen (Quelle: BioCentury) um 7,1 %. Unternehmensereignisse mit deutlicher Auswirkung auf den Aktienkurs der Gesellschaft waren die Anpassung der

Finanzprognose der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2010, das Erreichen eines wichtigen technologischen Meilensteins im Rahmen der Novartis-Allianz, die Bekanntgabe der Prognose für 2011 sowie der bei der Bilanzpressekonferenz angekündigte Wechsel im Vorstand.

DIE MORPHOSYS-AKTIE (3. Januar 2011 = 100%)



Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) – ungeprüft

€	Anhang	Drei Monate zum 31.03.2011	Drei Monate zum 31.03.2010
Umsatzerlöse	2	48.581.473	20.551.463
Betriebliche Aufwendungen	2		
Herstellungskosten		1.838.869	1.728.501
Kosten für Forschung und Entwicklung		12.703.572	9.311.518
Kosten für Vertrieb, Allgemeines und Verwaltung		5.316.785	4.862.083
Betriebliche Aufwendungen gesamt		19.859.226	15.902.102
Sonstige betriebliche Erträge		121.004	13.917
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		28.843.251	4.663.278
Finanzerträge		348.008	36.367
Finanzaufwendungen		5.002	4.440
Sonstige Erträge		36.603	116.029
Sonstige Aufwendungen		1.339.153	236.991
Ergebnis vor Steuern		27.883.707	4.574.243
Aufwand aus Ertragsteuern		9.055.159	1.382.339
Periodenüberschuss		18.828.548	3.191.904
Periodenüberschuss je Aktie, unverwässert		0,82	0,14
Periodenüberschuss je Aktie, verwässert		0,81	0,14
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenüberschusses je Aktie		22.847.349	22.592.412
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenüberschusses je Aktie		23.123.946	22.743.001

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS) – ungeprüft

€	Drei Monate zum 31.03.2011	Drei Monate zum 31.03.2010
Periodenüberschuss	18.828.548	3.191.904
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	- 206.684	82.513
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen in die Gewinn- und Verlustrechnung)	- 331.689	0
Latente Steuern	54.420	- 21.726
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern	- 152.264	60.787
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	2.986	- 85
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	- 72.391	60.554
Gesamtergebnis	18.606.879	3.313.160

Konzernbilanz (IFRS)

€	Anhang	31.03.2011 (ungeprüft)	31.12.2010
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel		50.554.591	44.118.451
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		69.290.186	64.304.041
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		38.432.026	15.009.326
Forderungen aus Ertragsteuern		534.819	499.323
Sonstige Forderungen		773.426	522.520
Vorräte, netto		3.954.889	4.135.446
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte		3.360.593	3.104.340
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		791.119	813.011
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt		167.691.649	132.506.458
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen, netto		6.343.760	6.189.865
Patente, netto		10.092.258	10.285.264
Lizenzen, netto		11.402.706	12.118.924
Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung		10.513.100	10.513.100
Software, netto		452.393	505.328
Know-how und Kundenstamm, netto		1.544.550	1.685.978
Geschäfts- oder Firmenwert		34.106.848	34.099.485
Aktive latente Steuern		2.906.040	2.991.391
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil		1.641.778	1.658.040
Langfristige Vermögenswerte gesamt		79.003.433	80.047.375
AKTIVA GESAMT		246.695.082	212.553.833

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

€	Anhang	31.03.2011 (ungeprüft)	31.12.2010
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.424.209	15.614.905
Lizenzverbindlichkeiten		153.144	134.617
Steuerverbindlichkeiten		10.896.059	2.144.674
Rückstellungen		275.000	275.000
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		5.522.264	3.181.605
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		30.270.676	21.350.801
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil		43.344	43.344
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		6.432.569	690.756
Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		140.279	127.593
Latente Steuerverpflichtungen		4.023.630	4.419.245
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		10.639.822	5.280.938
Eigenkapital			
Grundkapital			
41.935.950 und 41.935.950 genehmigte Stammaktien in 2011 bzw. 2010			
22.938.167 und 22.890.252 ausgegebene Stammaktien in 2011 bzw. 2010			
22.858.271 und 22.810.356 Stammaktien im Umlauf in 2011 bzw. 2010			
Eigene Aktien (79.896 und 79.896 Aktien in 2011 und 2010), zu Anschaffungskosten	3	22.928.393	22.880.478
Kapitalrücklage	3	167.595.779	166.388.083
Rücklagen		- 1.033.632	- 811.963
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust		16.294.044	- 2.534.504
Eigenkapital gesamt		205.784.584	185.922.094
PASSIVA GESAMT		246.695.082	212.553.833

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – ungeprüft

	Grundkapital	
	Aktien	€
Stand am 1. Januar 2010	22.660.557	22.660.557
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	16.521	16.521
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Stand am 31. März 2010	22.677.078	22.677.078
Stand am 1. Januar 2011	22.890.252	22.890.252
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen	0	0
Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen	47.915	47.915
Rücklagen:		
Veränderung des unrealisierten Gewinns aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Abzug von latenten Steuern	0	0
Effekte aus dem eigenkapitalbezogenen Ansatz von latenten Steuern	0	0
Währungsgewinne und -verluste aus der Konsolidierung	0	0
Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Stand am 31. März 2011	22.938.167	22.938.167

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Eigene Aktien		Kapital- rücklage €	Neubewer- tungs- rücklage €	Währungs- um- rechnungs- differenzen €	Bilanz- gewinn/ Bilanzverlust €	Gesamtes Eigenkapital €
Aktien	€					
79.896	-9.774	161.631.268	3.371.195	-1.988.077	-11.730.804	173.934.365
0	0	384.669	0	0	0	384.669
0	0	213.649	0	0	0	230.170
0	0	0	60.787	0	0	60.787
0	0	0	-85	0	0	-85
0	0	0	0	60.554	0	60.554
0	0	0	0	0	3.191.904	3.191.904
0	0	0	60.702	60.554	3.191.904	3.313.160
79.896	-9.774	162.229.586	3.431.897	-1.927.523	-8.538.900	177.862.364
79.896	-9.774	166.388.083	727.669	-1.539.632	-2.534.504	185.922.094
0	0	525.708	0	0	0	525.708
0	0	681.988	0	0	0	729.903
0	0	0	-152.264	0	0	-152.264
0	0	0	2.986	0	0	2.986
0	0	0	0	-72.391	0	-72.391
0	0	0	0	0	18.828.548	18.828.548
0	0	0	-149.278	-72.391	18.828.548	18.606.879
79.896	-9.774	167.595.779	578.391	-1.612.023	16.294.044	205.784.584

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – ungeprüft

Drei Monate zum 31. März (in €)	Anhang	2011	2010
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:			
Periodenüberschuss		18.828.548	3.191.904
Überleitung vom Periodenüberschuss zum Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:			
Wertminderungen von Vermögenswerten		193.901	0
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		1.520.070	1.428.975
Nettogewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 340.562	0
Unrealisierter Nettogewinn/ -verlust aus derivativen Finanzinstrumenten		- 33.125	126.193
Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen		3.131	3.870
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		- 8.085.622	- 9.295.676
Aktienbasierte Vergütung		540.045	384.669
Aufwand aus Ertragsteuern		9.062.948	1.378.598
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 23.482.586	5.886.169
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Steuerforderungen		- 269.039	1.009.177
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Rückstellungen		- 502.305	- 20.188
Lizenzverbindlichkeiten		18.527	358.949
Sonstige Verbindlichkeiten		- 1.490.778	- 4.603.352
Umsatzabgrenzung		16.168.094	13.316.956
Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		12.131.247	13.166.244
Gezahlte Zinsen		- 2.065	- 3.869
Erhaltene Zinsen		34.277	36.365
Gezahlte Ertragsteuern		- 489.434	- 136.240
Mittelzufluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, netto		11.674.025	13.062.500

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Drei Monate zum 31. März (in €)	Anhang	2011	2010
Investitionstätigkeit:			
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 12.011.280	- 7.988.753
Erlöse aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		7.159.014	0
Erwerb von Sachanlagen		- 708.413	- 637.227
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen		500	0
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten		- 157.623	- 375.656
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit, netto		- 5.717.802	- 9.001.636
Finanzierungstätigkeit:			
Erlöse aus der Ausübung von an nahe stehende Unternehmen und Personen ausgegebenen Optionen und Wandelschuldverschreibungen		729.914	230.122
Nettoerlöse aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen an nahe stehende Unternehmen und Personen		- 1.650	0
Erwerb von derivativen Finanzinstrumenten		- 213.421	- 175.900
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit, netto		514.843	54.222
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel		- 34.926	- 21.215
Zunahme der liquiden Mittel		6.436.140	4.093.871
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		44.118.451	41.255.316
Liquide Mittel am Ende der Periode		50.554.591	45.349.187

Siehe Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss – ungeprüft

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), London, und unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie gemäß den von der Europäischen Union anerkannten IFRS erstellt.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2011 umfasst neben der MorphoSys AG die MorphoSys IP GmbH, die Sloning BioTechnology GmbH, die MorphoSys USA, Inc., die MorphoSys UK Ltd. (vormals Serotec Ltd.), die MorphoSys US, Inc. (vormals Serotec, Inc.), die MorphoSys AbD GmbH (vormals Serotec GmbH) und die Poole Real Estate Ltd. (vormals Biogenesis UK Ltd.), zusammen der „Konzern“.

1 Bilanzierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten drei Monate 2011 angewandt.

2 Segmentberichterstattung

Ein Geschäftssegment ist eine Teilaktivität einer wirtschaftlichen Einheit, die geschäftliche Aktivitäten betreibt, mit denen sie Umsätze und Erträge erwirtschaften kann und aus denen ihr Aufwendungen entstehen können, deren betrieblicher Erfolg regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Einheit überprüft wird und für die eigenständige Finanzinformationen verfügbar sind.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente des Konzerns gegeben. Die Geschäftssegmente orientieren sich an der Managementstruktur des Konzerns und dem Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse und das Segmentvermögen enthalten Bestandteile, die einem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden gemäß einer Konzernrichtlinie auf der Basis des „dealing at arm's length“ ermittelt.

Der Konzern besteht aus den folgenden drei Geschäftssegmenten:

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von menschlichen Antikörpertherapeutika. Die Gesellschaft verwertet ihre Technologie in Kooperationen mit zahlreichen Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Aktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen und ein Großteil der Technologieentwicklung werden in diesem Segment ausgewiesen.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Dieses Segment umfasst alle Aktivitäten im Zusammenhang mit der Eigenentwicklung von therapeutischen Antikörpern. Gegenwärtig beinhaltet dieses Segment die drei firmeneigenen Leitwirkstoffe MOR103, MOR202 und MOR208 sowie vier Programme im Forschungsstadium und zwei Programme, die gemeinsam mit Novartis entwickelt werden (pre-development). Die Gesellschaft plant momentan, eigenentwickelte Wirkstoffe nach dem Nachweis ihrer klinischen Wirksamkeit auszulizensieren.

ABD SEROTEC

Das Geschäftssegment AbD Serotec erweitert die technologische Kernkompetenz von MorphoSys in Richtung der Entwicklung und Herstellung von Antikörpern zu Forschungs- und Diagnostikzwecken. Es verwertet die HuCAL-Technologie zur maßgeschneiderten Herstellung von Forschungsantikörpern für seine Kunden. Das Segment AbD Serotec erwirtschaftet daneben Umsätze mit Katalog-Antikörpern und mit der Herstellung von Antikörpern in industriellen Mengen.

SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN

Bei den segmentübergreifenden Angaben beziehen sich die Segmentumsatzerlöse auf den geographischen Sitz der Kunden. Die Angaben zum Segmentvermögen beruhen auf dem jeweiligen Standort der Vermögenswerte.

Drei Monate zum 31. März (in T €)	Partnered Discovery		Proprietary Development	
	2011	2010	2011	2010
Umsatzerlöse, gesamt	43.672	15.052	594	253
Umsatzerlöse, extern	43.672	15.052	594	253
Umsatzerlöse, intersegmentär	-	-	-	-
Betriebliche Aufwendungen gesamt	6.052	5.008	6.907	4.588
Herstellungskosten	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.988	4.777	6.907	4.588
Aufwendungen intersegmentär	64	231	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	5	-	116	-
Segmentergebnis	37.625	10.044	- 6.197	- 4.335
Finanzerträge	-	-	-	-
Finanzaufwendungen	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-
Sonstige Aufwendungen	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-	-	-	-
Aufwand aus Ertragsteuern	-	-	-	-
Periodenüberschuss	-	-	-	-

AbD Serotec		Nicht zugeordnet		Honsolidierung		Konzern	
2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
4380,00	5477	-	-	- 64	- 231	48.582	20.551
4.316	5246	-	-	-	-	48.582	20.551
64	231	-	-	- 64	- 231	-	-
4.568	4570	2.397	1.967	- 64	- 231	19.860	15.902
1.839	1729	-	-	-	-	1.839	1.729
2.729	2841	2.397	1.967	-	-	18.021	14.173
-	-	-	-	- 64	- 231	-	-
-	14	-	-	-	-	121	14
- 188	921	- 2.397	- 1.967	-	-	28.843	4.663
-	-	-	-	-	-	348	36
-	-	-	-	-	-	5	4
-	-	-	-	-	-	37	116
-	-	-	-	-	-	1.339	237
-	-	-	-	-	-	27.884	4.574
-	-	-	-	-	-	9.055	1.382
-	-	-	-	-	-	18.829	3.192

Das Segmentergebnis ergibt sich aus den Segmentumsatzerlösen abzüglich der betrieblichen Aufwendungen des Segments. Als Ausgleich für Umsatzerlöse aus Verträgen, die ursprünglich durch das Segment AbD Serotec initiiert worden waren, leistete das Segment Partnered Discovery in den ersten drei Monaten 2011 aufgrund eines zwischen den beiden Segmenten im Jahr 2007 geschlossenen Umsatzverteilungsvertrags eine Ausgleichszahlung an AbD Serotec in Höhe von 0,1 Mio. € (Q1 2010: 0,2 Mio. €).

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Konzernumsatzerlöse der Gesellschaft:

Drei Monate zum 31. März (in T €)	2011	2010
Deutschland	540	1.703
Sonstiges Europa und Asien	44.579	15.465
USA und Kanada	2.501	3.026
Sonstige	962	357
Gesamt	48.582	20.551

3 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

GEZEICHNETES KAPITAL

Am 31. März 2011 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 22.938.167 € (31. Dezember 2010: 22.890.252 €). Mit der Ausübung von 47.915 dem Management und der Belegschaft gewährten Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen erhöhte sich das gezeichnete Kapital in den ersten drei Monaten 2011 um 47.915 €. Am 31. März 2011 beliefen sich die eigenen Aktien auf 9.774 € (31. Dezember 2010: 9.774 €).

KAPITALRÜCKLAGE

Am 31. März 2011 belief sich die Kapitalrücklage auf 167.595.779 € (31. Dezember 2010: 166.388.083 €). Der Anstieg um insgesamt 1.207.696 € ergab sich aus dem Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung in Höhe von 525.708 €. Ein weiterer Anstieg in Höhe von 681.988 € ergab sich aus der Ausübung ausgegebener Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen.

4 Entwicklung der Wandelschuldverschreibungen und Aktienoptionen

Im ersten Quartal 2011 wurden im Vergleich zum 31. Dezember 2010 keine Aktienoptionen oder Wandelschuldverschreibungen an Mitglieder des Vorstands und an die Belegschaft gewährt.

5 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)

Der Konzern unterhält mit seiner Geschäftsleitung und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahe stehenden Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft dem Vorstand Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen gewährt. Die nachfolgende Übersicht zeigt die von

Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten drei Monate 2011 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen:

ARTIEN

	01.01.11	Zugänge	Verfall	Verkäufe	31.03.11
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	416.385	0	0	0	416.385
Dr. Arndt Schottelius	1.500	0	0	0	1.500
Dr. Marlies Sproll	3.105	0	0	0	3.105
Gesamt	420.990	0	0	0	420.990
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	7.500	0	0	0	7.500
Prof. Dr. Jürgen Drews	7.290	0	0	0	7.290
Dr. Walter Blättler	2.019	0	0	0	2.019
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	16.809	0	0	0	16.809

ARTIENOPTIONEN

	01.01.11	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.03.11
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	191.445	0	0	0	191.445
Dr. Arndt Schottelius	90.000	0	0	0	90.000
Dr. Marlies Sproll	102.867	0	0	0	102.867
Gesamt	384.312	0	0	0	384.312
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

	01.01.11	Zugänge	Verfall	Ausübungen	31.03.11
Vorstand					
Dr. Simon E. Moroney	88.800	0	0	0	88.800
Dr. Arndt Schottelius	33.000	0	0	0	33.000
Dr. Marlies Sproll	63.000	0	0	0	63.000
Gesamt	184.800	0	0	0	184.800
Aufsichtsrat					
Dr. Gerald Möller	0	0	0	0	0
Prof. Dr. Jürgen Drews	0	0	0	0	0
Dr. Walter Blättler	0	0	0	0	0
Dr. Daniel Camus	0	0	0	0	0
Dr. Metin Colpan	0	0	0	0	0
Dr. Geoffrey N. Vernon	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0

6 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten drei Monaten 2011 keine weiteren Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Impressum

MorphoSys AG

Lena-Christ-Str. 48

82152 Martinsried / Planegg

Deutschland

Tel: +49-89-899 27-0

Fax: +49-89-899 27-222

E-Mail: info@morphosys.com

Internet: www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation & Investor Relations

Tel: +49 89 899 27-404

Fax: +49 89 899 27-5404

E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 29. April 2011

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (HTML und PDF).

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

FinKom Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH, Usingen

Inhouse produziert mit FIRE.sys

HuCAL®, HuCAL GOLD®,

HuCAL PLATINUM®, CysDisplay®

und RapMAT® sind eingetragene

Warenzeichen der MorphoSys AG;

arYla ist eine Marke der MorphoSys AG.

Finanzkalender

24. FEBRUAR 2011	BEKANNTGABE DER FINANZERGEBNISSE 2010
29. APRIL 2011	VERÖFFENTLICHUNG 3-MONATSBERICHT 2011
19. MAI 2011	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2011 IN MÜNCHEN
29. JULI 2011	VERÖFFENTLICHUNG HALBJAHRESBERICHT 2011
28. OKTOBER 2011	VERÖFFENTLICHUNG 9-MONATSBERICHT 2011